

Nr. XIX. GP.-NR 1350 1J
1995 -06- 22

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Flugverkehrsentwicklung in Österreich

Die Frequenz des Flugverkehrs in und über Österreich nimmt laufend zu, dementsprechend steigen auch die negativen Umweltauswirkungen. Vor allem die konkreten Anteile des Flugverkehrs an der Klimawende sind unter Experten mittlerweile unbestritten. Schließlich überrascht, daß Österreich ebenso wie 5 andere EU-Länder das Open-Sky-Abkommen mit den USA paraphiert hat. Das entsprechende Liberalisierungsabkommen für den Flugverkehr mit den USA wird mittelfristig zu einem weiteren Ansteigen der Flugverkehrs frequenzen führen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welchen konkreten Inhalt weist das Open-Sky-Abkommen mit den USA auf? Welche unmittelbaren Konsequenzen und Veränderungen ergeben sich daraus für Österreich? Aus welchem Grund wurde gegen den Widerstand der EU-Kommission das Liberalisierungsabkommen paraphiert?
2. Welche konkreten Informationen, Studien und Gutachten liegen über die Umweltauswirkungen des Flugverkehrs insgesamt und in Österreich im besonderen vor?
3. Welche Konsequenzen zieht der Verkehrsminister aus diesen wissenschaftlichen Grundlagen?

4. Wie lautete das Flugverkehrsaufkommen aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer jeweils in den Jahren 1990 bis 1994 einerseits bezüglich Überflüge, andererseits bezüglich Starts und Landungen?
5. Welche Maßnahmen gedenkt der Verkehrsminister zu setzen, um die laufende Steigerung des Flugverkehrs und damit die negativen Umwelteinflüsse zu stoppen?
6. Was hält der Verkehrsminister von der Frage der Kerosinbesteuerung bzw. von der Idee eines Plafondierungsmodells ähnlich zum Lkw-Transitbereich?